

Konzerte Markuskirche

- 26.01. 17.00 Uhr Märchen und Musik für Erwachsene
Sigrun Schwarz, Barbara Tillmann (Erzählerinnen)
Eva Bäuerle-Gölz, Harfe
- 15.03. 17.00 Uhr Kammerorchester Nienberge
Leitung: Thomas Loos
Solistin: Heike Janssen, Querflöte
- 15.04. 15.00 Uhr Musik zur Todesstunde Jesu
Galina Falk, Orgel
Pfr. Michael Drewes-Kuhlmann, Lesungen
- 24.05. 19.30 Uhr Kammerensemble midori goto, Münster
- 14.06. 19.30 Uhr Auf dem Weg zu Beethoven
Godela Bozzetti, Violine
Friedemann Dipper, Klavier
- 16.08. 19.30 Uhr Pfeifenklang und Saitenzauber
Nadja Kossinskaja, Gitarre
Ulrike Lausberg, Orgel
- 27.09. 19.30 Uhr N.N.
- 08.11. 19.30 Uhr N.N.

Terminübersicht 2020

12.01.	17.00 Uhr	Konzert zum Neuen Jahr Thomas Stähler, Trompete Sabrina Blüthmann, Orgel
16.02.	17.00 Uhr	Traumzeit Jürgen Saalman, Gitarre
22.03.	17.00 Uhr	Music for a while Evelyn Czesla, Gesang Gerd Demerath, Laute/Theorbe/Barockgitarre
26.04.	17.00 Uhr	Chorkonzert: Kammerchor legato m Leitung: Phillip Gatzke
17.05.	17.00 Uhr	Trio contemporaneo Olga Shonurova, Orgel/Schlaginstrumente Benjamin Nachbar, Viola und Violine Günther Wiesemann, Orgel/Schlaginstrumente/ Sprecher
07.06.	17.00 Uhr	Konzert für zwei Trompeten und Orgel Anja Bareither, Trompete Thomas Stähler, Trompete Sabrina Blüthmann, Orgel
25.10.	17.00 Uhr	Chorkonzert: Heart Chor Leitung: Sebastian und Matthias Huppmann
15.11.	17.00 Uhr	Chorkonzert: Essener Kammerchor Leitung: Bernhard Schüth
13.12.	17.00 Uhr	Gaudete-Konzert: Westfälische Schule für Musik

Liebe Konzertbesucherin, lieber Konzertbesucher!

„Ich komm, weiß nicht woher; ich bin und weiß nicht wer; ich fahr und weiß nicht wohin; mich wundert's, dass ich fröhlich bin.“

Diese Spruchweisheit aus dem Mittelalter zeigt in eindringlichen Worten die menschliche Grundsituation: Wir Menschen leben in einer großen Rätselhaftigkeit; der erste Ursprung, das wahre Wesen und das letzte Ziel unseres Daseins sind uns unbekannt.

Klar ist nur: Wir sind unterwegs in der Geschichte, d. h. wir kommen aus der Vergangenheit, wir leben in der Gegenwart und wir gehen in eine Zukunft hinein.

Diese Lage wird uns besonders bewusst, wenn wir auf die vielen unterschiedlichen Konzerte in der St. Josef-Kirche schauen. Auch in dieser Konzertzeit werden wir wieder Musik aus sehr unterschiedlichen Zeiten und von sehr unterschiedlichen Künstlerinnen und Künstlern hören und erleben dürfen.

Gerade in der Musik wird Vergangenheit erlebbar, Gegenwart hörbar und Zukunft vielleicht ein wenig schöner.

So wünsche ich Ihnen eine gute Zeit in unserer Kirche, und allen Beteiligten sage ich herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Ihr

U. Messing, Pfr.

Einladung zu geistlichen Konzerten in St. Josef - Kinderhaus

Liebe Konzertbesucherin, lieber Konzertbesucher,

Hildegard von Bingen (1098-1179), eine deutsche Mystikerin, Komponistin, Äbtissin und Wissenschaftlerin, schrieb: „In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorene Paradies hinterlassen.“

Welch starke und vielleicht auch gewagte Worte.

Und wir spüren, dass sie damit irgendwie nicht ganz Unrecht haben kann.

Wie oft fühlen wir uns von wunderbaren Klängen in andere Sphären versetzt und können den Alltag und all die Sorgen für einen Augenblick vergessen?

Unsere Konzerte wollen Ihnen genau diese Gelegenheit bieten: Einige Momente alles um sich herum zu vergessen, sich ganz der Musik hingeben zu können und damit vielleicht eine kleine Ahnung vom Paradies zu bekommen.

Es ist auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm mit den unterschiedlichsten Künstlern zusammengekommen, die Ihnen auf ihre jeweils ganz eigene Art und Weise ihr persönliches kleines Paradies zu Gehör bringen.

Ich lade Sie ganz herzlich zu unseren Konzerten in diesem Jahr ein und freue mich, Sie bei uns begrüßen zu können.

Ihre Sabrina Blüthmann
(Kirchenmusikerin)

Sonntag, 12. Januar 2020, 17.00 Uhr, St. Josef

Konzert zum neuen Jahr

*Musik für Orgel und Trompete aus verschiedenen Epochen
Corelli, Händel, Marcello u.a.*

*Thomas Stählker, Trompete
Sabrina Blüthmann, Orgel*

Der gebürtige Warendorfer Trompeter **Thomas Stählker** studierte Trompete bei Albrecht Eichberger an der Musikhochschule in Münster und erweiterte seine Studien u.a. bei Konradin Groth (Berlin) und Friedemann Immer (Köln). Er widmet sich der Kombination Trompete / Orgel (CD-Einspielung bei Organum Classics) und der Interpretation alter Musik auf historischen Instrumenten. Ein weiterer wichtiger Bestandteil seiner Arbeit liegt im instrumentalen- und sonderpädagogischen Bereich. Seit 2005 hat er einen Lehrauftrag für Trompete an der Musikhochschule in Münster und ist seit 2008 Stiftstrompeter der Pfarrei Sankt Mauritius in Münster.

Sabrina Blüthmann legte 2003 das Kirchenmusik-C-Examen ab. Von 2005-2013 folgte das Studium der Kirchenmusik in Freiburg. 2010 absolvierte sie das B-Examen (Orgel bei Prof. K. Schnorr), 2013 das A-Examen (Orgel bei Prof. H. Deutsch). Bis 2014 schloss sich das Aufbaustudium „Advanced studies“ im Fach Orgel, ebenfalls bei Prof. H. Deutsch, an. Bereits von 2002 an war sie nebenamtlich als Chorleiterin und Organistin in Friesenheim-Schuttern und Friesenheim-Oberweier tätig. Seit Juli 2014 ist sie hauptamtliche Kirchenmusikerin an St. Marien und St. Josef in Münster-Kinderhaus und Sprakel.

Sonntag, 16. Februar 2020, 17.00 Uhr, St. Josef

Traumzeit

Musik für Gitarre Solo

Jürgen Saalmann, Gitarre

60 Minuten Raum zum Innehalten und Entspannen.

Die Musik von Jürgen Saalmann ist getragen von einem ruhigen Tonus, so dass sich das besondere Timbre der Gitarre voll entfalten kann und der Zuhörer innerlich berührt wird. Ruhige Sphären, romantische Melodien und harmonische Klänge sind die Hauptmerkmale der Kompositionen von Jürgen Saalmann.

Jürgen Saalmann studierte klassische Gitarre an der Musikhochschule Münster und schloss 1997 als Diplom-Gitarrenlehrer ab. Er arbeitet als freischaffender Komponist und konzertiert derzeit mit den Programmen „transit“ (Acoustic guitar & global sounds) und „Traumzeit“ (Meditative Gitarrenmusik). Jürgen Saalmann unterrichtet Gitarre an der Städtischen Musikschule Haltern am See und ist Dozent an der JKS Herne.

Das Fachmagazin „Akustik Gitarre“ schrieb: „Jürgen Saalmann gehört zu den modernen Crossover-Klassikern“. Seine Kompositionen gehen von romantisch meditativ Gitarrenmusik über zeitgenössische Gitarrenmusik bis hin zu stilübergreifender Worldmusic.

Jürgen Saalmann hat mehrere Solo-CDs auf dem Label *Stereoflex Records* veröffentlicht. Sie wurden u.a. in Musikzeitschriften wie *Jazz Podium*, *Concerto* und *Akustik Gitarre* besprochen. Seine Kompositionen werden regelmäßig bei WDR 4 und WDR 5 gespielt. Saalmann veröffentlicht seine Noten bei den Verlagen Heinrichshofen und in der Edition Margaux/AMA Verlag.

Sonntag, 22. März 2020, 17.00 Uhr, St. Josef

Music for a while

Musikalische Kostbarkeiten des 16. und 17. Jahrhunderts

Evelyn Czesla, Gesang

Gerd Demerath, Laute/Theorbe/Barockgitarre

Evelyn Czesla wurde in Bonn geboren und erhielt ihre Gesangsausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Vom Richard-Wagner-Verband Wiesbaden wurde sie als Stipendiatin ausgewählt. Sie war bis Sommer 2015 festes Ensemblemitglied am Trierer Theater. Gastengagements führten sie ans Staatstheater Darmstadt, Mainz, Wiesbaden, Prinzregententheater München, Theater Metz, Theater Plauen-Zwickau und an die Staatsoper in Prag.

Mehrfach sang sie bei den Antikenfestspielen in Trier, beim Mosel-Musikfestival und beim Festival für Alte Musik „Ars & Musica Antiqua Perast Montenegro“. Sie gründete das Ensemble für Alte Musik „Viaggio Musicale“, eine CD erschien unter dem Namen „Incantare“. Mit barocken Arien war sie zu hören im Hessischen Rundfunk sowie im türkischen Rundfunk mit der Philharmonie Ankara. Eine rege Konzerttätigkeit zusammen mit ihrem 2016 gegründeten Trio für Liedkunst „Trio Cénacle“ führt sie nach Luxemburg, Deutschland und Österreich.

Gerd Demerath studierte klassische Gitarre, Laute, Musikwissenschaft und Schulmusik in Essen, Koblenz, Saarbrücken, Mainz und Frankfurt. Seit einigen Jahren widmet er sich verstärkt dem Studium historischer Lauteninstrumente, besuchte Meisterkurse für Laute und barocke Kammermusik u.a. bei Jakob Lindberg, Hopkinson Smith, Hille Perl, Emmy Kirkby sowie dem Freiburger Barockorchester. Er war als Gast bei verschiedenen Projekten der Alten Musik u.a. bei der Kammeroper Rheinsberg und dem Mosel-Musikfestival engagiert. Hauptberuflich arbeitet er als Musikerzieher am Gymnasium und ist als Fachleiter für Musik am Studienseminar für Gymnasien in Trier tätig.

Sonntag, 26. April 2020, 17.00 Uhr, St. Josef

Chorkonzert

*Kammerchor legato m
Leitung: Phillip Gatzke*

Der junge und ambitionierte Kammerchor **legato m** hat sich im Oktober 2017 unter der Leitung von Phillip Gatzke gegründet. Seitdem studiert das freie Ensemble mehrstimmige a-cappella-Literatur aus verschiedenen musikalischen Stilepochen ein. Ziel sind abwechslungsreiche, anspruchsvolle Programme für schöne und kurzweilige Konzerte, mit denen an wechselnden Orten aufgetreten wird. Derzeit umfasst der Chor 30 Sänger*innen, die mit Leidenschaft gemeinsam musizieren.

Die Grundlagen des Dirigates lernte **Phillip Gatzke** bei seinem Vater und war schon im jungen Alter mit der Leitung von Kinder-, Jugend- und Kirchenchören betraut. Neben seiner freiberuflichen Tätigkeit als Organist wurde er für Aushilfstätigkeiten von diversen Chören engagiert (bspw. Universitätschor Lübeck).

Seine kirchenmusikalische Ausbildung setzte Phillip Gatzke mit dem Abschluss zum C-Kantor, diversen Chorleitungskursen z. B. bei Carsten Borkowski und Prof. Müller-Lorenz sowie einem Meisterkurs bei Hans-Joachim Lustig (I Vocalisti / Sonux) fort. Im Studium der Schulmusik wurde Phillip Gatzke weiter in den Fächern Chor- und Ensembleleitung unterrichtet, u. a. von Prof. Gerd Müller-Lorenz, Prof. Kerstin Behnke und Vladmir Yaskorski. Ebenfalls beschäftigt er sich mit der Komposition kleinerer Stücke für unterschiedliche Besetzungen.

Das Studium in Lübeck beendete er nicht und entschied sich, seinen Weg als wissenschaftlicher Mitarbeiter an einer Universität weiterzuführen, was ihn nach Münster brachte. Dort gründete er im Oktober 2017 den jungen Kammerchor legato m.

Sonntag, 17. Mai 2020, 17.00 Uhr, St. Josef

Trio contemporaneo

Werke von J.S. Bach, J.C. Bach, B. Bartók, J.A. Benda, G. Wiesemann

Benjamin Nachbar, Viola und Violine

Olga Shonurova, Orgel/Schlaginstrumente

Günther Wiesemann, Orgel/Schlaginstrumente/Sprecher

Benjamin Nachbar, geb. 1972 in Czernowitz. Sein Bratschen- und Violin-Studium absolvierte er in Gent und Maastricht u.a. bei Prof. Michail Kugel. Er war früh schon Mitglied der Jungen Philharmonie Köln und später u.a. der Kammerphilharmonie Europa, des Folkwang-Kammerorchesters und der Musica camerata westfalica. Er ist Mitbegründer des Trios contemporaneo und war kammermusikalisch in vielen Ländern tätig.

Olga Shonurova, geb. 1980 in St. Petersburg, studierte an der Folkwang Musikhochschule, wo sie 2004 den 1. Preis beim Hochschulwettbewerb gewann. Ihre Ausbildung rundete sie mit zahlreichen Meisterkursen ab. Sie konzertierte auf verschiedenen Festivals wie dem Festival für Alte Musik St. Petersburg oder ‚Musik aus Russland‘ in Düsseldorf. Seit 2011 gastiert sie mit dem Klavierduo „Con brio“ und gehört seit 2019 zur Stammbesetzung des **trio contemporaneo**.

Günther Wiesemann, geb. 1956 ist Komponist und Konzertmusiker. Er ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe, darunter als 1. Preisträger als Stipendiat der Dramatiker Union Berlin (1985) und 1. Preisträger beim Klavierkompositionswettbewerb Bonn/Leipzig (1991). Er komponiert u.a. Kammermusik, Musik für den Kirchenraum, Symphonien, versch. Orchesterwerke. Mehrere CD- und Rundfunk-/Fernsehportraits runden seine Tätigkeit ab. Er ist Gründer mehrerer Ensembles und viele seiner Werke sind beim Schottverlag verlegt.

Der Gruppenname **contemporaneo** verweist neben seinem Bezug auf den *zeitgenössischen* Anteil in den Programmen auch darauf, dass alle Musiker bei einigen Neuzeitwerken neben ihrem Hauptinstrument *gleichzeitig* auch Schlaginstrumente spielen sowie im Konzert zumeist gleichermaßen Viola und Violine zum Einsatz kommen.

Sonntag, 07. Juni 2020, 17.00 Uhr, St. Josef

The trumpets shall sound

Werke von S. Weiner, A. Vivaldi u.a.

*Anja Bareither, Trompete
Thomas Stähler, Trompete
Sabrina Blüthmann, Orgel*

Anja Bareither, Jahrgang 1970, wuchs im Münsterland auf und besuchte ein Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft. Seit 1991 lebt sie in Münster.

Von 1989-1995 studierte sie Instrumentalpädagogik an der Hochschule für Musik Detmold, Abteilung Münster.

Neben dem Hauptfachunterricht an der Trompete bei Albrecht Eichberger studierte sie auch Jazzimprovisation bei Wolfgang Bleibel.

Nach ihrem ersten Studium arbeitete sie an verschiedenen Musikschulen der Region, in Orchestern und Bands. Zu Erwähnen sind die Bühnenmusik an den Städtischen Bühnen Münster und das Kourion-Orchester Münster.

Es schloss sich ein zweites Studium an der Hochschule für Musik Detmold, Abteilung Münster an, welches sie mit der „künstlerischen Reifeprüfung“ abschloss.

Ergänzend besuchte Anja Bareither verschiedene Workshops zur Jazzimprovisation und BigBand bei Prof. Hans Peter Salentin (Würzburg).

Sie ist bis heute als Musiklehrerin und Trompeterin in und um Münster tätig.

Sonntag, 25. Oktober 2020, 17.00 Uhr, St. Josef

Gospelkonzert

Heart Chor (Wien)

Leitung: Sebastian und Matthias Huppmann

Den **Heart Chor**, den Gospelchor aus der Pfarre St. Florian, Wien 5, gibt es seit fast 25 Jahren. Der 1996 mit 15 Mitgliedern als Jugendchor gegründete Chor zählt zur Zeit knapp 40 Sängerinnen und Sänger. Was zuerst mit der Gestaltung von Messen begann, entwickelte sich unter der professionellen Leitung des ausgebildeten Baritons, Sebastian Huppmann, schnell weiter und fand seinen eigenen Stil: Gospels mit funkigem Groove.

Gemeinsam mit der Band „Gospel Groove Company“ mit Sebastians Bruder Matthias Huppmann an der Gitarre, die den Gospelchor schon seit Anbeginn begleitet, bietet der Heart Chor ein bunt gemischtes Repertoire aus bekannten Gospelsongs und beeindruckenden Eigenkompositionen und Arrangements aus der Feder von Matthias Huppmann.

Seit 23 Jahren macht der Heart Chor gemeinsam Musik, seit über 18 Jahren sind es hauptsächlich Benefizkonzerte für Menschen, die in Notsituationen sind. Jedes Jahr veranstaltet der Heart Chor mehrere Konzerte, deren Erlösen kreativen Zwecken zugutekommen. Alle Ensemblemitglieder singen mit dem Herzen, mit Freude - vor allem aber zur Unterstützung von Menschen in Ausnahmesituationen.

Dieser Spirit trägt den Heart Chor in diesem Jahr auf einer Mini-Tournee mit Stationen in Soest und Münster auch durch Deutschland.

Sonntag, 15. November 2020, 17.00 Uhr, St. Josef

75 Jahre - Krieg und Frieden

Werke von J.S. Bach, J. Dove, W. Todd u.a.

*Essener Kammerchor
Thomas Schäfer, Klavier
Leitung: Bernhard Schüth*

Der **Essener Kammerchor** wurde 1990 gegründet. An durchschnittlich zehn Wochenenden im Jahr erarbeitet der Chor mit seinem Gründer und Leiter Bernhard Schüth ein breit gefächertes Chorrepertoire. Neben Kantaten, Mess-, Passions- und Requiem-Vertonungen widmet sich das Ensemble intensiv der a-cappella-Literatur mit Schwerpunkt des 20. Jahrhunderts. Heimat des Chores ist die Ev. Stephanuskirche in Essen-Überruhr, darüber hinaus ist der Essener Kammerchor regelmäßiger Gast in der Essener Philharmonie sowie in der Ev. Kirche in Essen-Werden. Im Herbst 2016 gastierte der Chor für eine Woche in Russland. Höhepunkt der Reise war der offizielle Festakt zum 25-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Essen und Nizhny Novgorod unter Anwesenheit der Oberbürgermeister beider Städte.

Bernhard Schüth, Gründer und Leiter des Chores, studierte Schulmusik und Kirchenmusik an der Folkwang-Hochschule und Philosophie an der Gesamthochschule Essen. 1990 gründete er den Essener Kammerchor. Seit 2002 ist er Kantor an der evangelischen Stephanus-Kirche in Essen-Überruhr.

Sonntag, 13. Dezember 2020, 17.00 Uhr, St. Josef

Gaudete-Konzert

*Musik zur Weihnachts- und Adventszeit
mit Werken vom Barock bis zur Moderne*

Solisten und Ensembles der Westfälischen Schule für Musik Münster

Auch in diesem Jahr zeichnet sich das in Kinderhaus zur Tradition gewordene weihnachtliche Gaudete-Konzert durch eine ansprechende Mischung aus Vokalmusik und instrumental-solistischen Beiträgen aus. Wie auch in den vergangenen Jahren tritt der Chor „Bon tempo“ unter der Leitung von Dr. Gudrun Koch auf. In diesem gemischten Ensemble wird die ganze Bandbreite geistlicher und weltlicher Chorliteratur gesungen. Mit einer Auswahl seines Repertoires, das von Alter Musik über klassische und romantische Lieder bis hin zu modernen Songs reicht, zaubert „Bon tempo“ eine stimmungsvolle weihnachtliche Atmosphäre.

Ergänzt wird das Programm durch weitere Vokalensembles der Westfälischen Schule für Musik sowie durch anspruchsvolle Instrumentalmusik verschiedener kleinerer Ensembles oder einzelner solistischer Auftritte.

Mit freundlicher Unterstützung der



**Sparkasse
Münsterland Ost**

Impressum: Katholische Kirchengemeinde St. Marien und St. Josef, Münster
Redaktion: Sabrina Blüthmann
Druck: Katholische Kirchengemeinde St. Marien und St. Josef,
Münster
Auflage: 500, Dezember 2019